

Verzeichnis der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Urkunden im Stadtarchiv Bad Neustadt a. d. Saale

© Stadtverwaltung Bad Neustadt a. d. Saale 2013
(die Weitergabe und Verwendung zu
wissenschaftlichen Zwecken ist erlaubt)

Stadtarchiv Bad Neustadt a. d. Saale
Alte Pfarrgasse 3
97616 Bad Neustadt
+49-9771-9106164



I. U r k u n d e na) Einzelregesten von Urkunden
verschiedenen Inhalts.Schrank 5

1373 Der Weihbischof Johannes des Fstb. Gerhard von Würzburg
Juli 3. verleiht nach Einweihung des hl. Kreuzaltars unter dem
Chor der Pfarrkirche zu Neustadt a. d. Saale. Ablässe
für die Hauptfeste des Jahres und die Feste der Patrone
(Maria Magdalena, Allerheiligen, Vitus, Erasmus, Erhard,
Thyobald u. Dorothea), ebenso für Begleitung der letzten
Wegzehrung und des hl. Öles zu Sterbenden und für das
Gebet beim abendlichen Ave-Maria-Läuten; auch setzt er
den Tag der Kirchweihe fest.

1 ✓
A 53

Datum in Neustadt^{en} 1373 Proxima dominica post festum
beatorum apostolorum Petri et Pauli Orig. Latein
Pergament, das Siegel fehlt.

1384 Eberhardt v. Eberstein und seine Hausfrau Katherin ver-
Dez. 14 schreiben dem Heintzen Zentgrefen, B. zu N.
mit Hausfrau Anna für schuldige 200 ~~S~~ Hll. eine Jahres-
gilt von 20 ~~S~~ Hll. von ihrem Teil des Dorfes Lutershusen
auf Wiederlösung und stellen als Bürgen den Ditzen
Vogt v. Salzburg, Gysen von Bastheim und Hansen von Ostheim,
die zum ev. "Einlager" verpflichtet sind.

2 ✓
0 12

Ms.: Die vorgegen. Bürgen

Der geben ist an der mitwochen nach s. Lucien tage Orig.
Pgt. die 4 S. Fehlen.

3✓ 1388
A 29 Sept. 18

Dytze und Eberhard Vogte v. Saltzberg verkaufen dem Heinzen Lamprecht, B. zu der Nuwenstadt mit Hausfrau Elsen für 300 ~~B~~ Hll. ihren Heller- und Hühnerzins am "Vitzberge" und am Mörschersberge, welchen Zins ihr Vater von dem v. Ertal erworben hat.

Der geben ist 1388 am nehesten Fritage nach Lamperti.

Orig. Pgt. die 2 S. fehlen.

4✓ 1397
A 11 Jan. 24

Nicolaus Kuenlin schenkt an Karmelitenkloster zu N. 6 Mlt. Getreidegilt von seinen Lehengütern, die Götz Obser auf der Brender Markung besitzt.

Z.: Der Pater Guardian der Minoriten zu Meiningin, Chiderich gen. Forstmeister, Heinrich gen. Rudolphi, einer gen. Reinfeld, Johann Merkershusin u. Aplo gen. Brugkener, B. von N.

Lat. Pgt. Instr. des Notars Johann Irung.

5✓ 1397
A 11 Jan. 24

Dgl. den Minoriten zu Meiningin.

6 1413
Mz. 29

Otto Wolff, Domherr u. Landrichter zu Würzburg 6
bestätigt auf Ersuchen des Fritz Zentgreff v. N. 0 12
folgende 2 Urkunden:

(1388
Mz. 5)

1388 Mz. 5 (am nehesten donerstag nach ... Oculi)
Eberhart v. Eberstein und seine Hausfrau Kathrein verkaufen dem B. zu N. Heintzen Zentgrefen mit Hausfrau Anna ihren Teil des Dorfes Lutershusen und stellen als ev. zum Einlager verpflichtete Bürgen Ditzen Vogt v. Salzburg u. Arnolt v. Brenden (die mitsiegeln).

(1395
Mz. 11)

1395 Mz. 11 (an dem donerstag vor ... Letare)
Währschafts- u. Lossagungsbrief der Brüder Herman und Eberhart v. Eberstein, Söhne des Eberhart v. E.sel., für diesen Heinz Zentgrefen, dem sie 4 Acker Weingarten am "Hohenberge" zu Stralungen (Sohn- u. Tochterlehen) 2 1/2 Acker Wiesen zu Laur bei der Brücke (Mannlehen) und 2 1/2 Acker Wiesen daneben, die jetzt die Brüder Hans u. Heinz Schetzlin u. Herman Vogt von Windshusen zu Lehen tragen, verkauft haben. Der geben ist 1413 an der nehesten mitwochen vor dem suntag als man singet Letare. Orig. Pgt. mit dem beschäd. Landgerichtssiegel.

- 7 1415 (?)
 (1406) Bischof Johann von Würzburg schlichtet den Streit zwischen einem v. Münster und der Stadt N. wegen einer Schuld. Orig. Pft. mit großen Löchern und sonstigen Beschäd. im Text; deshalb auf Papier aufgeklebt; das S. ist aber vorhanden.
- 8 1421
A 53 Aug. 15. Peter Gunther und seine Hausfrau Kune Heintz Setzenreiff und seine Hausfrau Kathrin beide B. zu N. stiften ins dortige Spital (Hermann Rucke und Ewalt von Lewenhayn, Spitalmeister) mit jährlich 4 Mlt. Korn von 3 Äcker Weingarten am "Plexacker", 1/2 Mlt. Korn von einem Wiesengarten unterhalb der St. Bartholomäus-"kerchen" und 1/2 Mlt. Korn von einem Wiesenacker zu Hersfelt, ein Sonntagsgedächtnis und einen Jahrtag (für 7 aufgezahlte Personen); die Bezüge der Geistlichen, des Schulmeisters mit 6 Schülern, dann ein Almosen an die "siechen" (= Kranken) sind im inser. Revers des Spitalmeisters v. 2.Mz (S.: Stadt und Spital) festgesetzt. S.: Eberhart Zentgraf, Priester u. Vikar zu N. u. Götz v. Swinfurt, B. daselbst. 1421 an unser lb. Frauen tage Wurzw. Orig. Pgt. mit 2 S. die Urk. ist stellenweise schwer leserlich, weil modrig und rückwärtz mit Pap. geflickt.
- 9 1421
09 Aug. 31 Revers des Hert Hopffensetz auf den inser. Revers der Stadt N. u. der beiden obgen. Spitalmeister vom 2. Mz. für die Brüderpaare Guntz und Herman, Hert u. Wilhelm Hopffensetz hin wegen eines Jahrtages nach Walburgis, wann der Jahrtag des Apel von Lutershausen und Hans Gunther begangen wird. Es ist Bestimmung getroffen wegen Verteilung der "Präsenz" an die 2 Priester und eines "Karter" Wein oder Bier und von Brot an die "Siechen". Die Gilt beträgt 1 Mlt. Korn und Weizen von 1 Acker Wiesen in der Auwe gegen den "Ritmaldeswinkel" zu neben Endres von Lar und von 2 Artäckern zwischen Lur u. Salz im "Kenbach", welche Grundstücke Ditz Hopffensetz inne hat. S. Herr Eberhart Zentgreffe, Vikar zu N. u. Götz von Swinfurt, Bürger daselbst. Der geben ist 1421 am sonntag nach s. Barthel~~mestag~~. Orig. Pgt. die 2 S. fehlen.

- 10 1424 Eberhardus Zentgreff, Vikar u. Meister des Spitals
05 Mei 4 zu N. leiht dem Hansen Beyer und Betzen vom Sandes,
beide zu Brende, "ein Wisegarten, gelegen zue
Brende unter sente Bartholmes kerchen und zwen acker
wisen, gelegen in der auwe zu Brende."
Der geben ist 1424 am dunerstage nach sante Wal-
purgentage der hl. jungfrauwen.
Orig. Pgt. das S. fenlt.
- 11 1424 Betz v. Swinfurt und seine Haufrau Anna schenken
014 Nov. 1 ans Spital zu N. verschiedene aufgezählte Gilten
von 2 Häusern in der Webergassen und von einem
Hause hinter dem Augustinerhofe zur Verteilung
an die Siechen. Inser. ist der Revers der Stadt
und des Spitalmeisters Herrn Eberhart Zentgrefen
vom gleichen Tage.
Der geben ist an Allerheiligen tag Orig. Pgt.
das S. liegt lose bei.
- 12 1428 Revers des Lütz Rapot, nachdem die Stadt N. und der
05 Juni 24 Spitalmeister Eberhart Zentgrefe ihn außerdien be-
zahlen 50 fl von aller Verbindlichkeit aus einem
früheren Vermögensübergabevertrag losgesprochen
haben. Für diese 50 fl erhält er zeitlebens eine
Getreide- und Unschlitgilt.
S: Anthonig von Waltershausen
Datum anno domini 1428 in die Johānis Baptiste.
Orig. Pgt. das S. fehlt.
- 12a 1425
05 Jan.22 Heinz Setheler B. zu N. und seine Hausfrau Cristin
schenken ans Spital 4 Martinshühner v. Artäckern
am Durnberge, die jetzt Hans Winter von Rotelmar
baut.
S: Steffan Zentgreff, B. zu N. geben 1425 an sende
Vincenciestag des hl. merterers.
Orig. Pgt. das S. liegt lose bei.
- 13 1431 Hans Ponengel, B. zu der Nuenstadt und seine Schwes-
05 Dez.18 ter Kathrein bestimmen, daß von einem Acker Wiesen,
oben in der Ryden, unter dem "Kaffendingen Steine"
gelegen, den ihr Ohm Hermann auf dem Totbette ans
Spital zu N. verschafft hat, jährlich auf Lätare ein
Jahrtag von Spitalvikar ausgerichtet werde, wobei
auch "dem pharer und schulmeister ein gewöhnlich
"vigilgelt" gereicht werden soll.
S: Junker Fritz Zentgref, B. u. Schöffe zu N.
Der da geben ist 1431 an dem nesten dinstag nach
sente Lucien tag.
Orig. Pgt. fleckig mit 1 stark beschäd. einge-
nähten S.

- 14
a13 1435 Revers des Priors Johans und des Konvents des
Feb. 5 Karmelitenklosters zu Nuenstat über einen Jahr-
tag für den Priester Conraden von Wolffrichshäusen
und dessen Eltern wegen einer geschenkten "truhen"
darinne stet unser hergot und die hl. zwelffposten,
uff der zwelffpoten altar" bei einer Versäumnis-
strafe von 2 ~~S~~ ins Spital vor der Stadt.
Datum 1435 in die s. Agathe virginis et martiris.
Orig.Pgt. die 2 S. fehlen.
- 15
05 1435 Hans Ruck, B. zu N. und seine Hausfrau Margareth v.
Dez. 13 Hespurg~~n~~ geben ans Spital 1 Acker Wiese ob dem
Siechhause am Hersfelder Wege u. 6 Schillinge vom
Krautlande bei Nutlingen zu einem Jahrtag (mitte Dez.)
für die Aussteller, für des Ausstellers 1. Hausfrau
Anna v. Lindelbach und seine Eltern Herman u. Kune
Ruck mit Speisung der Siechen in Wein (oder Bier)
und Brot und Präsenz für die 2 Spitalvikare.
Der geben ist 1435 an s. Lucie et Otnilgen tag der
hl. junckfrauen.
Orig. Pgt. das S. fehlt.
- 16
05 1437 Margareth v. Egloffstein vermacht dem Spital zu N.
Juli 23 ihre Gilt aus dem Dorfe Heustreu und 5 Schill. von
einem Weingarten am "Hirzshorn" bei der Mühle zu
Hersfelt zu Quatembermessen mit 1 Jahrtag auf Sonntag
Miserere. Der Gottesdienst mit den Bezügen der beiden
Spitalvikare (ad. beatam Virginem u. S. Jacobum)
des Pfarrers und Schulmeisters und mit Wein oder Bier
für die Siechen und Versäumnisstrafe sind genauer an-
gegeben.
Der gebin ist 1437 uff den nesten dienstag vor s.
Jacobs tag des hl. zwelffboten.
Orig. Pgt, in der Mitte schwer leserlich; das S.
fehlt.
- 17
05 1440 Hans Hylprant und seine Hausfrau Grete vermachen dem
Febr. 24 Spital zu N. gegen eine Pfründe ihr Hab und Gut.
S: Betz v. Merkershausen, B. und Schöffe zu N. Der
da geben ist 1440 an sancte mathias tage.
Orig. Pgt. mit 1 S.
- 18
05 1440 Der Spitalmeister Eberhardus Zen⁹kraff verschreibt die-
Feb. 24 sem Ehepaar dafür auf ihr Leben lang das Haus beim
Stadel und den Stallungen des Spitals mit 2 Kühen
und Einlegerecht am Stadel, 1 Krautland bei der Wiese
auswendig des Spitals und 1 Acker ob dem Siechhaus,
endlich von seinem Eigen den Acker Weingarten zu Mul-
bach ob dem Hof.
Geben 1440 uff sante Mateis tag des hl. zwelffboten.
Orig. Pgt. mit 1 S.

- 19
G5 1441
Nov. 15 Bischof Sigmund bestätigt den Bürgern v. N. das
Recht, vor dem Fstb. Amtmann und den Schöffen
"vermechnuß und uffgebung irr habe und guetere"
vorzunehmen.
Geben zu Wurtzburg am mitwochen nach s. Marteinstag.
Orig. Pgt. das S. fehlt, beiliegend Abschr. des
16. Jahrhunderts.
- 20
05 1441
Dez. 5 Revers der Katherin, We. des Fritzen Zentgreven und
ihres Bruders Adam, nachdem Hans Iringk die Mühle
(molne) vor der Kirchporten zu N. dem Herman Scheffer
verkauft hat.
S: Eberhart Zentgreve, Spitalverweser.
Der geben ist am dinstag nach s. Andreas tage 1441.
Or. Pgt. mit 1 S. der Kaufbrief v. 6. Dez. liegt in
Abschr. bei.
- 21 ^a
A70 1443
Nov. 12 Junker Albert v. Brende mit Hausfrau Margareth schenkt
zur Verbesserung der von seinen Eltern Johann und
Petza v. Brend gestifteten ewigen Messe mit Jahr-
tag ans Karmelitenkloster die sog. neue Ackerwiese
unter dem "Claffenyn gen fort" bei der Stadt.
Z: Johann Melrichstadt, Provinzial, Joh. Kellermann,
Prior, Paul Schrotel, Lektor, alle Karmeliten, dann
die Junker Joh. v. Steynau, Otto u. Vito v. Brend
(Vater und Sohn) u. der Keller Heinrich der Schenk.
Lat. Pgt. Instrument des Notars Heinrich Nome von
Luterbach.
Beiliegend Abschr. u. Übersetzung
- 22
L 14 1446
Nov. 16 Revers des Heinrich v. Laudenusen mit Hausfrau Else,
daß ihm die Stadt N. die seit 1438 schuldigen 600 fl
zurückbezahlt habe, daß er aber den Schuldbrief nicht
mehr zurückgeben könne.
Ms: Adolf Marschalk v. Waltbach u. Junker Hans Voit
zu Saltzburg.
Der geben ist uff mitwuchen nach Theodri martiris.
Orig. Pgt. mit 3 S., wovon die ersten 2 sehr undeut-
lich.
- 23
A27 1447
Nov. 19 Bertolt Herr, Vikar von Unsers Herrn Leichnam Altar
in der Pfarrkirche zu N., dem die Heiligenmeister
Martin Erhart und Peter Seyboth wegen eines Jahrtags
(für seinen Bruder Hans mit Hausfrau Petz und seine
Eltern) Revers ausgestellt haben, verschreibt zu die-
sem Jahrtag von seinem Elterngut Gilten, nämlich
von 1 1/2 Acker Wiesen an der Brend, die Klaus Beyer
von Brende besitzt, von 3 Artäckern am "Berzopach"
im Brender Felde, bei St. Lorentzen am steinern
Brücklein gelegen, die Else Meyen auf dem Rasen inne-
hat, endlich von 1 1/2 Artäckern unter dem Hainberge
die Hans Gereth beim Zigelhof innehat.
Ms: Niclaus Linse, Pfarrer von N.

Der geben ist 1447 uff s. Elisabethtag der hl. frauen.
Orig. Pgt. mit 2 S. das 1. beschäd. S., das 2. fehlt.

- 24
E 8 1448
 Jan. 3 Jorge v. Swinfürt, Keller zu N., und Clas Kropf, Centgraf daselbst verhören den Hans Rabemsteyner von Bastheim, Hans Moller von Wächterswinkel, Hans Moller von Holnstat und Hans Beyer von Brent darüber, ob die Saale bei N. gemeines Fischwasser sei.
Der geben ist 1448 uff die mitwochen nest nach Circumcisionis.
Orig. Pgt, die 2 S. sind stark beschäd.; Abschr. liegt bei.
- 25
E 8 1448
 Jan. 11 Derselbe Keller verhört darüber den Hans Slick, Peter Fritze, Hans Obser und Cüntz Jordan, alle von Brende,
gegeben am donnerstags nach der hl. drei konge tage 1448.
Orig. Pgt. mit 1 beschäd. S.; Abschrift und noch 2 (moderne) Beilagen.
- 26
E 8 1448
 Febr. 18 Lorenz v. Stein zu Bastheim verhört darüber den Hans Rudolff, Hans Ryneck u. noch 19 (aufgezählte) Untertanen (gegen die von Steinau)
Gegeben 1448 uff den sonntag in der fasten Reminiscere.
Orig. Pgt. das S. fehlt, 1 Abschrift und 2 morsche Beilagen.
- 27
05 1456
 Febr. 22 Die Stadt N. verschreibt dem Hansen u. Alheyten Moller von Streu 4 fl Gilt auf Wiederlösung. Beim Tode jedes Gatten sollen je 2 fl den Siechen im Spitale zukommen. f^v
101
Der gebin ist 1456 am sonntag ... Reminiscere
Orig. Pgt. mit 1 S.
- 28
A10^c 1471
 Ap. 17 Der Pfarrer und die Vikare zu Meiningen und der Pfarrer zu Maßfelt erklären, nachdem sie durch Spruch des Hauger Chorherrn zu Würzburg Johannsen v. Schen^{un}ther wegen der Erbschaft des Stepffan Marterstecken sel. mit der Stedt N. sich verglichen haben, alle etwa vorkommenden Urkunden für kraftlos.
S: Kylian Meuscher, Vogt zu Niedermasfeld.
Gebin an mitwochin nest nach dem hl. Ostertag 1471.
Orig. Pap. mit 1 S.

- 29
H1 1472
Febr.23 Abt Johann und der Konvent von Bildhausen sichern um den Weinbau um N. wieder in die Höhe zu bringen, 10 Jahre Zehrfreiheit zu, nachdem die Stadt (Hans Wiener Bürgermeister, Peter Smidt und Stephan Heß, Zwölfer und des Rates) Steuer- und Beetfreiheit versprochen haben.
Der geben ist 1472 off sonntag Reminiscere.
Orig. Pgp. mit rückw. aufgedr. S.
- 30
014 1472
Mai 12 Mertin Zentgreve, B. zu N. und seine Hausfrau Gele verkaufen dem Spital zu N. (Hans Wyener u. Peter Rudolf, Meister) näher beschriebene Gilten von der Mühle des Hans Gunther bei der Bürgerbadstuben vor der Stadt für 80 fl. rh.
Ms: Johans Stedler
Geben am dinstag nehest nach unsers herrn auffart 1472.
Orig. Pgt. von 1 S. nur Reste, das 2. fehlt ganz.
- 31
L9 1472
Nov.28 Johannes v. Schunther, Chorcherr zu Haug verkauft der Stadt N. 4 fl. werte Naturalgilten aus der Badstube vor der Salzporten, von seinem Stiefvater Betzen v. Merkershausen ererbt.
Geben am sonabend nehest nach s. Katherintag.
Abschr. des 16. Jhtg.
- 32
(A)N10 1473
Jan. 23 Quittung des Ratsb. zu Meiningen Jorg Warmunt als Vorsteher des dort. Barfüsserklosters (Johann Alwinder, Guardian u. Lesenmeister, Johannes Bernhart, Unterguardian) für die Stadt N. über 37 1/2 fl. aus der Erbschaft des Steffan Martensteck. Als Miterbe ist auch das Karmel-Kloster zu N. genannt.
S: Aussteller, Guardian u. Konvent
Geben am sonnabend (!) s. Pauls abent bakerung 1473.
Orig. Pap. mit 3 S., wovon das 1. u. 3. abgefallen.
- 33
(A)N10 1473
Febr.27 Quittung des Andreas Doß, Pfarrers Johannes Mulfelt, Vikars, Nicolaus Dreyheubt, Frühmessers der alten Frühmesse zu Meiningen und Jakob Krebs Pfarrers zu Masfelt über die 2. Hälfte von den 125 fl. der Erbschaft des Stephan Martensteck.
S: Die beiden Pfarrer u. Hans Stock
Geben am sonabend nest nach s. Peterstag ad Kathedram.
Orig. Pap. mit 3 S.

- 34 1474 Schiedsspruch des Fstb. Rudolf zwischen dem Spital
0 12 Jan.14 zu N. und dem B. Hans Eyring, die beide aus den
Urkd. der Kathar. Zentgrefin (1437) und ihres
Mannes Fritz (1435) auf den Hof zu Leutershausen
Ansprüche machten.
Am Freitag nach s. Erhartstage 1474
Orig. Pap., das rückw. aufgedr. S. ist abgefallen.
- 35 1478 Fstb. Rudolf schlichtet die Irrungen der Stadt N.
D6 Jan.11 und der „4 Dörfer Saltz, Milbach, Brennde u. Herßfeld“
wegen Beete, Freizügigkeit, Güter in gefreiten Hän-
den, Flurschützen, Viehweide und Hege (Landwehr
beim Guldenbronnen), Fischerei in der Brend. Es wer-
den genannt: Hoenrode, Stefan Heß u. Mertein v.
Lore in Saltz, Otensechsin u. Letzion zu Mühlbach.
Am Montag nach s. Erharts tag 1478
Orig. Pgt. das S. fehlt.
- 36 1478 Anna, es Hans v. Haßberg We. geb. Neycker verkauft
01 Feb.22 dem Spital zu N. ihren von ihrem Vater Paul Neycker
ererbten u. dem Jörg Voit v. Salzburg lehenßbaren
Weinzehnten am Veitsberge.
S: Vincentz Purgan, Burgmann zu Münerstadt
Geben uff s. Peters tag Cathedra genant 1478.
Orig. Pgt. das S. fehlt. Beiliegt schlechte Abschr.
und in duplo Abschr. des Reverses der Stadt (29.VI),
diesen Zehnt immer 10 Jahren an bürgerliche Hände
zu veräußern.
- 37 1478 Jörg v. Swinfurt stiftet vor den Frauenaltar in der
A14 Feb.22 Pfarrkirche zu N. ein Ewiglicht mit 20 fl bar und
Naturalgilten, die Weytzel Hofmann von Saltz, die
Müllerin, Kunz und Franz Kreyer u. Wilhelm Lenger,
alle zu Bastheim, Endres Gaß, Hans u. Bastian Maul,
Jörg Freitag, Albrecht Heymberg, Valentin Suntheimer,
Hentz v. Northeim, Hans Holbein (alle zu Bastheim?)
und Paul Alt zu Reichespach geben. Flurnamen: Beim
Trepplins Teiche, Pfarrgarten am Stockach, Raußbach,
Berg Krebs, am Ostheimer und Walperinger Weg, im
Trultal, auf dem Han, Daßberge, am Landacker, Breiten-
holz.
Der geben ist uff s. Peters tag Cathedra genant 1478
Orig. Pgt. das S. fehlt.

- 38 1479
D6 Jun.7 Fstb. Rudolf erweitert den obigen (11.1.1478) Schiedsspruch durch Zusätze wegen des Weinschanks und Einlegegeldes, wegen Güterverkaufs an Auswärtige. Schiedssprüche des Fstb. Albrecht v. Hohenlohe und des Pflegers Albrecht v. Wertheim werden erwähnt,
Geben am montag nach dem sontage Trinitas 1479.
Orig. Pgt. schwer leserlich, oben der Falte nach zerrissen; das S. fehlt. (Inser. auch in der Urk. vom 17.VII.1510).
- 39 1481
07 Febr.24 Martin Seitz u. Clos Eulner, beide B. zu N. verkaufen der St. Jakobsvikarie im Spital zu N. für 30 fl Darlehen 2 fl von einer Ackerwiesen im Winkels zwischen Gunkel, von 3 Flecken Weingarten am Altenberg u.a. der Hunbleiten (neben Clos Smid und Hans Rost) und von des gen. Eulners Behausung in der Kellereygassen.
S: Jorg Vogt v. Salzburg jun. Amtmann zu N. u. Peter Smid, Bürgermeister.
Geben uff s. Matheys tag des hl. zwelfboten 1481.
Orig. Pgt. die 2 S. fehlen.
- 40 1484
L10 Juli29 Revers des Pfarrers zu N. Johannes Schenk, der beiden Bürgermeister Claus Schmidt und Heinz Keydel, der beiden Gotteshausmeister Mertein v. Lore u. Hans Schmidt, endlich des Stadtschrb. Peter Sachs über die lt. inser. Urk. 3 Tage vorher erfolgte Stiftung eines Rockalmosens durch die Testamentsvollstrecker des Hauger Chorherrn zu Würzburg Johannes Schüntter sel., nämlich Ulrich Brunner, Friedrich Elgast u. Stephan Ridler, Chorherrn bzw. Vikar daselbst.
Von den 12 fl. Zins, die seit 1481 die Abtei Bildhausen zu zahlen hat, sollen jährlich 5 Tuche für 20 Armenrücke gekauft werden (je 2 ans Spital, Sondersiechhaus, an die 4 Dörfer Brend, Mühlbach, Salz u. Herschfeld und 8 an die Hausarmen).
S: Der Pfarrer und die Stadt.
Am nechsten dorfnstage nach s. Jacobs des hl. zwelfboten tage.
Orig. Pgt. Nur das 2. S. ist vorhanden.
- 41 1491
07 Ap.20 Jörg Smolner, B. zu N. und seine Hausfrau Konna verkaufen der St. Jakobsvikarie im Spital zu N. 2 fl Gilt von ihrem Hause in **der** Bauerngassen neben Lorenz Gragans, von 4 Artäckern am Sultzpach zw. Dietz Hengeler u. Mertin Straub u. von 4 Artäckern auf dem Bettelers zw. Reicnart Hotener u. Puchart.
Orig-Pgt. das S. fehlt.
S: Jorg Voyt v. Salzburg jun. Amtmann
Geben uff mitwoch nach dem sontage Misericordiae 1491.

- 42 1491 Fsth. Rudolf entscheidet durch seinen Marschall
05 Sept.6 Contzen von Schaumberg den Streit zwischen Simon
Amann (Hausfrau Margreth geb. Cleyⁿmann) und dem
Spitalmeister zu N. Kaspar Wyner wegen Verlassen-
schaft der im Spitalbegrabenen Hans und Margreth
Cleyⁿmann,
Geben am dinstag nach Egidii 1491
Or. Pap. mit 1 rückw. aufgedr. S.
- 43 1493 Consens der Abtei Bildhausen, daß der Chorherr am
A16 Jan.1 Neumünster zu Würzburg Johann Künlein die Kaplanei
auf dem St. Veitsberg in die Stadt N. transferiere
und daß der Rat bei Erledigung eine Liste vom 3 Geist-
lichen vorschlagen dürfe.
Orig. Lat. Pgt. Abts- u. Konventss. fehlen
Geben die Martis Prima Mensis January 1493.
- 44 1493 Lehenbrief des Grafen Otto v. Henneberg für den B.
02 Dez.12 zu N. Georg Zoller über 8 Vogtmalter Korn von den
8 Huben zu Brend, welche Gilt der Rentmeister
Peter Wilhelm bisher bezog.
Geben uff dornnstag mach u. lb. fr. tage Conceptionis
genant.
Orig. Pgt. das S. fehlt.
- 45 1494 Revers der Stadt Mellrichstadt über die Stiftung
A5 Feb.22 welche der dortige "Voit" Peter Wilhelm mit 150 fl
zu einem täglichen Salve Regina (130 fl) und frei-
tägigen Tenebrae (20 fl) in die Pfarrkirche in
Mellrichstadt gestiftet hat. Die Bezüge der Geist-
lichen, den Schulmeister mit Locaten x. sind genau
angegeben. Bei Nichterfüllung fällt der Zins in der
Stiftung an die Hausarmen von N. (7 1/2 fl Zins)
Der geben ist uf Kathedra Petr.
Or. Pgt. mit dem Stadts.
- 46 1495 Lehenbrief des Bernhart v. Bastheim zu Bastheim
M10 Aug.6 über die ihm bei der Erbteilung seines Vaters
Carel mit seinen Bruder Carel zugefallenen 6 Acker
Weingarten am Altenberg zu Hansen Motz gen. Lober,
Contzen Hauenschilt, Hansen u. Valentin Keyser
und Hansen Günther.
Geben uff s. Sixtus des hl. pabst tag 1495
Orig. Pgt. mit 1 besch. S.

- 47 1497 Revers der Stadt N. über die von Johann Beham
(11a2) Mai 26 mit 12 fl Gilt gemachte Grauetuchstiftung.
2 Abschr. des 16. Jahrhunderts.
- 48 1499 Lehenbrief des Grafen Otto v. Henneberg für den
02 Aug. 6 Ratsb. zu N. Casparn Kuning als Lehensträger
des Spitals, dem Georg Zoller die 8 Vogteimalter
von den Huben zu Brend verkauft hatte. Schon dem
Vorbesitzer Peter Wilhelm war dieses Manlehen in
ein Zinslehen (3 M Gilt u. 3 fl Handlohn) verwandelt
worden.
Geben uff dinstag nach Oswaldi 1499
Or. Pgt. das Sekret fehlt. (Inser. auch im Lehens-
brief v. 8.1.1537).
- 49 1500 Revers des Schultheissen Anthonig Möller und der
A18 Jan. 13 Gemeinde zu Stogkheym v. d. Rhön mit Wissen des Pfarrers
Balthasar von der Hell über einen Jahrtag mit 2
Beimessen, einem Seelbad und einer Weckspende
für Mich. Radtman v. N.
Der geben ist 1500 am montag nach dem Übersten.
Or. Pgt. das Dorfss. fehlt.
- 50 (1505 Philips Voit v. Salzburg, Domherr und Landrichter
05 Aug. 6) zu Würzburg bestätigt auf Ersuchen des Johann Koch,
Prokurators, folgende Urkunde:
1505 1505 Juni 30 (die montags nach Petri und Pauli)
Jun. 30 vor Jorig Voit v. S. jun., Amtmann zu N. übergeben
die dortigen Spitalpfründer Contz und Anna Dym ihre
Habe dem Spitalmeister Peter Rudolf, auch soweit
sie ihre Pfründe von 61 fl übertreffen.
Am mitwochen nach Vincula Petri 1505. Or. Pgt mit
Unterschr. eines Joh. Engelhart. Das Landgerichts-
siegel fehlt.
- 51 1505 Apel v. Stein, Amtmann zu Walpurg statt seiner Haus-
M1 Sept. 12 frau Margareth, geb. v. Steinau, dann Reinhart
Balthasar und Caspar v. Steinau u. Amaley v. Hutten,
geb. v. Steinau quittieren dem Fstb. Lorenz und der
Stadt N. über den Rest (250 fl) der von Cuntzen
v. Steinau sel. (unter Fstb. Johann III?) entliehenen
10000 fl.
S: Die Aussteller, Margareth u. Balthasar ausgenommen.
Geben am freitag nach u. lb. fr. tag Nativitatis ge-
nannt 1505
Orig. Pgt. die 4 S. fehlen.

- 52 1507
(A)N35 mai 18 Revers des Priors Sigmund Krantz und des Konvents des Karmelitenklosters zu N. über die 2 Jahrtage welche Betzigan Fischer für sich und seine 2 Hausfrauen Katherina und Ursula mit 40 fl gestiftet hat. Versäumnisstrafe: 1/2 fl ans Spital und Sondersiechenhaus.
Geben 1507 uff dinstags nach u. lb. herrn Himelfahrt.
Orig. Pgt. die 2 S. fehlen.
- 53 1509
D2 Mz. 21 Philips v. Maspach, Amtmann zu Wiltpergk entscheidet als Obmann über ein sechsköpfiges Schiedsgericht den Streit zwischen der Stadt N. und dem Dorfe Heustreu wegen eines Viehtriebs auf dem "Ahenberge" und setzt die Grenze beim "Grunwislen" den Altenberg hinauf bis ans Mönchholtzle fest.
Der geben ist uff mitwochen nach Mitvasten 1509.
Orig. Pgt. das 5. fehlt.
- 54 1510
D6a Jul.17 Fstb, Lorenz entscheidet den Streit zwischen der N. und den "4 Dörfern" Salz, Brendg, Hirßfeld und Mulbach wegen Hand- und Spannfronen zu Befestigungsbauten zu gunsten der Stadt. Der Amtmann Jorg Voit v. S. jun. ist erwähnt. Inscr. sind die Schiedspr. des Fstb. Rudolf vom 7.VI.1479 (oben) und des Stiftspflegers Albrecht v. 31.VII.1434. Letzterer handelt (außer vielen Punkten der Rudolfschen Urkunde) über; Weggeld, Zoll, Fuhrfron zur Befestigung, Zollfreiheit bei Jahrmärkten, Kötzen und Getreidezoll über "Wartleute" auf dem Velrats, Frauen-, Mühlz, Ebers- u. Altenberg u. Blöxacker, über Flurschützen u. Wiesenknechte.
Geben uff mitwochen nach der Zweifpotentheilung 1510.
Pgt. Libell von 10 Bltt., Orig. mit leerer Siegel- schale.
Neustatter Schied- Abschrift obiger Urkunde v. J.1510.
- 54a
D.Nr.b
- 55 1511
05 Ap.7 Philipe Voit v. Salzburg Domherr u. Landrichter bestätigt auf Ersuchen des Niclaus Muller von Würzburg folgende Urkunde:
(1511
Feb.3) 1511 Feb. 3 (uff montag nach Purificationis marie)
Vor Wilh. Voit v. Salzburg gibt Elisabeth W. des Heinzen Lang v. N. dem dortigen Spitalmeister Jörgen v. Lore all ihr Hab und Gut auf und erwählt als ihren Gewalthaber den Prokurator Johann Koch, die landgerichtliche Bestätigung zu verschaffen.
Am montag nach dem sonntag Judica 1511.
Or. Pgt. mit dem Landgerichtss. u. Unterschr. v. Jörg Marquart.

- 56
05 1511 Derselbe bestätigt auf Ersuchen des Prokurators
 Juli 5 Johann Koch:
 1511 Mai 22 (uff donnerstag nach dem sonntag
 Cantate).
 1511 Vor Wilhelm Voit v. S. übergeben Hans und Margareth
 Mai 22 Jhonn. B. zu N. dem Spital 120 fl und eine Menge
 aufgezählter Mobilien, auch 1 Krautgarten im Siech-
 garten.
 Am samstag nach Visitationis Marie.
 Orig. Pgt. rissig mit ob. S. u. Unterschrift.
- 57
05 1512 Derselbe bestätigt auf Ersuchen des Prokurators
 Dez.1. Martin Nachtigal zu Würzburg:
 1512 1512 Sept. 16 (uff donerstag nach Exaltacionis
 Sept.16 Crucis) vor demselben (Amtmann?) übergibt Agatha
 Fausting von N. (Peter Karel zu Würzburg ihr Kurator)
 dem Spitalmeister Caspar Kunig alle ihre Habe.
 von Todeswegen.
 Am mitwochen nach Andree 1512
 Or. Pgt. das Landger. S. fehlt Unterschrift des
 Joh. Reukauf
- 58
05 1517 Quittung des Cristoffel Scheffer, B. zu Hilber-
 Nov.12 hausen (Hildburghausen) für seinen Bruder Wolf, dem
 er sein 1/3 an der Mühle vor der Kirchpforten
 zu N. für 50 fl verkauft hat.
 Or. Pap. das S. fehlt.
 S: Jorg Hettenbach, Amtmann zu Arnstein.
 Geben am donerstag nach s. Mertins des hl.
 bischofs tag
- 59
K7 1520 Schiedsspruch der 4 Sachverständigen, nämlich
 Okt. 5 Clas Moller, B. zu N., Caspar Lauttenbach zu
 Unsleuben, Fritz Doll zu Cleineybstat und Mich.
 Moller zu Bischofsheym in Sachen der 4 Mühlen
 an der Brend um N. herum (Hans Neminger, Peter Faust,
 Calten Gutlich, Hans Niederleunder u. Hans Leyß,
 die Besitzer) wegen des "Swederich" bei der obersten
 Mühle, Breite des Mühlbachs, Wehr, (der Swibbogen
 bei der Kirchpforten als Maß genannt) wegen der
 Beibretter, Eisen, Rechen im Winter, Wiesenwässerung.
 S: Der Amtmann zu N. Jorg Voit v. Salzburg.
 Gebenn am freitag nach Francisci 1520
 Orig. Pgt. mit 1 gesprung. S.

- 60 1520 Fstb. Konrad entscheidet den Streit zwischen N.
D3 Okt.22 mit Salz einerseits, Mühlbach andererseits wegen
der Herbstweide auf den Wiesen im Winkel (v.
Brunngraben bis an die Salzbrücke) dann wegen der
gemeinsamen Feldweide der 3 Orte von Mühlbach
den Holenweg hinauf, unter den Ludwigsbuhel, den
Gletberg hinauf gegen Strahlungen, dann auch gegen
Lauer und Löhriet wärts.
Geben am montag nach s. Lucas des hl. evangelisten
tag 1520
Orig. Pgt. das S. fehlt.
- 61 1520 Dgl. zwischen den Spitalpflegern mit dem Spital-
O 13 Nov.13 hofmann einerseits und dem Spitalvikar Lorentzen
Hart andererseits wegen Hühnerhaltung, Holzlege,
Opfer (wovon auf Kirchweihe Priester und Schulmeister
zu "unterhalten" sind) wegen des Ewiglichts, Tür-
schluß, Weingartenmist, Klage beim Sendgericht.
Der geben ist am dinstag nach s. Mertinstag 1520
Or. Pgt. an vielen Stellen verblaßt (oder radiert?)
das S. fehlt.
- 62 1534 Linhart Volck, Schultheiß zu Nidernwaltperingen
06 Apr.22 u. Valentin Vatt zu Reicherspach als Vormünder
über die 2 Kinder des Hansen Gelter gen. Heider
verkaufen um 100 fl dem Sebastian Vatt zu Oberfladungen
Hauptmann vor der Rhön das Lichtholz am Schweinberg
zwischen Lintpron und Gansen (?) ein~~e~~ Lehen der Stadt N.
S: Junker Philips v. Kohlhausen.
Geschehen uff sonntag Quasimodogeniti 1534
Or. Pgt. z. T. modrig und löcherig, stellenweise
unleserlich, das S. fehlt.
- 63 1537 Lehenbrief der Brüder Berthold und Albrecht Grafen
02 Jan.8 v. Heñeberg für den Ratsb. zu N. Jakob Wener
statt des Spitals über die 8 Vogteimalter von den
8 Huben zu Brend unter Inser. des (obigen!) Lehen-
briefes v. 6.8.1499
Der geben ist uff montag Erhardi 1537
Or. Pgt. löcherig, die 2 S. fehlen.
- 64 1547 Quittung des Steffan Lanther, B. zu Fladungen, an
L8 Aug.31 dessen Hausfrau Ursula die Stadt N. vom gewesenen
Pfarrer zu Northeym v. d. Rhön Johann Heilmann
hir 12 fl Leibgeding schuldet, über die 65 fl
Rückkaufsumme.
S: Philips Vogt v. Saltzpurk.
Geben am mitwochen nach Bartholomei.
Orig. Pgt. mit 1 S~~z~~

- 65
K 7 1547
 Sept. 24 Schiedsspruch des Jobst Metzler, Jörg und Thomas Moller, alle B. zu N. und Klas Raßman zu Lorenzen zwischen den 4 Müllern an der Brend (Tiburcius Neuning, Hans Steinmoller, Hans Faust u. Mulvaltens Erben) wegen des Aichpflocks und Gießbetes.
S: Simon v. Thüngen, Amtmann zu N.
Geben am samstag nach Mauricii 1547
Orig. Pap. mit 1 S.
- 66
D 1 1550
 Jun. 26 Fstb. Melchor erlaubt der Stadt N., für das Spital eine Mühle mit 3 Gängen, darunter 1 Walkgang, unterhalb der Wässerung in der Hinterau als Zinslehen des Hochstifts zu bauen.
Geben am doñerstag nach s. Johannis tag Baptiste
Org. Pgt. rückwärts mit Pap. verstärkt; das S fehlt.
- 67
D 1 1550
 Okt. 13 Schiedsspruch der geschworenen Werkleute des Hochstifts Würzburg Lorenz Weikker und Hans Frñiff, Zimmerleute, Feitl Staffler, Steinmetz und Hans Offing Maurer zwischen den Amtmann zu N. Simon Thüngen als Besitzer einer Mühle unter der Salzburg und der Stadt bzw. den Spital wegen der vorgehen. neuen Mühle.
Der geben ist am montag nach Dyonissii.
Orig. Pgt. mit dem S. der Stadt Würzburg.
- 68
D3 1558
 Sept. 23 Christoph Heinrich v. Erthal, Amtmann zu N. als Obmann, dann Stephan Eberspach, Vogt zu Brent und Jakob Scharr zu Hollnstat als "Zusätze" entscheiden den Streit zwischen N. und Salz einerseits, Strohlinden andererseits wegen der Herbstpferdweide auf den Wiesen im "Erbach".
Bescheen uff freitag nach Mathei apostoli 1558.
Or. Pgt. brüchig, das S. (des Amtsmanns) fehlt.
- 69
L25 1568
 Feb. 22 Quittung der Brüder Hans und Jörg Pfening zu Gleinweinkheim für die Stadt N. über 30 fl Zins.
S: Der Stadtschr. Georg Wirsing
Geben am tag Petri Cathedra.
Or. Pap. mit 1 S.

- 70 1570
L19 Aug.28 Revers der Stadt N. für Joh. Hart des Rates und Wolfgg. Imell, beide B. zu N. als Vormünder über Hans, den Sohn des Peter Neb sel., dann für Dorothea, We. des Valten Hellmerich über zugestandenen Ratenzahlung vom Backhaus in der Jäckengasse (wahr Judengasse) neben Claus Höpfner (später Valentin Köberlein) gelegen und von Jorgen Gütlich ererbt. Kerbzettel mit Eintragung der Raten (25 fl) bis 1583. Beiliegt die Pap.-Schlußquittung dieses Hans Neb und des Metzgers Jakob Beckh vom 8.II.1585 unter dem S. des Notars und Stadtschr. Georg Strobel.
- 71 1576
01 Okt.31 Lehenbrief des Fstb. Julius für den Ratsb. zu N. Sebast. Schmid statt des Spitals über den 1/2 Weinzehnten am Veitsberg, Seurüssel und Neuengraben, auch über den Getreidezehnten ob diesen Lagen und am Berg "Betlers" bis gegen Leutershausen hin, dann über die Hälfte von 3 Gütern zu Lebenhahn und von 2 Mg. Weingarten an der Rotten; das Spital hat diese Zehnten u. Güter vom verschuldeten Bürger Martin v. Lahr gekauft. Orig. Pgt. das S. fehlt, Unterschr. eines v. Herbilstadt, des Gg. Schleeried und Kilian Maeckh.
- 72 1580
L25 Nov.14 Schuldbrief des Wollenweberhandwerks zu N. für den B. zu Schweinfurt Christophel Schüller über 2000 fl auf 10 Jahr unter Bürgschaft des Rates von N., der siegelt. Geschehen montag nach Martini 1580 Orig. Pgt. das Stadts. fehlt.
- 73 1589
M2 Feb.22 Schuldbrief der Stadt N. für die Juristenfakultät (collegium pauperum od. B. V.M.) in würzburg über 1200 fl Darlehen zur Auskaufung "von uns gesetzter und ausgezogener burger."
Ms.: Fstb. Julius
Geschehen uf Petri Cathedra.
Orig. Pgt. die 2 S. fehlen. Beiliegt ein Schrb. der Regg. zu Würzburg v. 8.12.1603 über verspätete Kündigung und die Quittung des Kamerschreibers Benedikt Duchscherer über das Kapital (27.I.1604), beide mit Petsch.
- 74 1591
L26 Mai14. Revers der vorg. Zunft (1580) diese 2000 fl in 4 Raten dem Chr. Schüller zurückzuzahlen. Geben am dinstag nach Cantate den 15. (!) Maii 91. Or. Pgt. das S. der Stadt N. fehlt. Beiliegt eine Pap-Quittung des Gläubigers mit Patsch. und Unterschr.

- 75 1594 Philips v. Thüngen, Amtmann zu Homburg a. d. Wehrn
L28 Okt. 29 erlaubt dem B. zu N. Hans Gereth zur Auslösung
der Erbschaft eines im Krieg verschollenen Schwagers
einen Weinberg im Wüstental dem Rat als Pfand zu
setzen.
Or. Pap. mit Petsch.
- 76 1601 Der Generalvikar des Fstb. Julius Georg Schwikhardus
A53 Feb.22 erlaubt den Kirchpropsten zu N., das Einkommen der
erledigten Vikarie S. Jacobi "ad iniuncta vobis pia
opera convertere."
Or. Pap. (ausgefüllter Druck) mit dem Vikariatss.
und Unterschrift des Fiskals Jakob Han.
- 77 1609 Hans Sahr, Metzger zu Brend, der zu N. als Bürger
N2 Ap.6 aufgenommen werden will, stellt als Bürgen den
Metzger Stoffel Stun zu N. und den Oswaldt Nöthen
zu Lorenzen, denen er als Rückbürgen seinen Vater
Wilhelm stellt.
S: M. Joh. Schilling, Keller und Amtsverweser.
Or. Pap. mit 1 S. als Sbz. sind nachträglich
diese Bürgen angefügt.
- 78 1610 Die Stadt verschreibt mit Erlaubnis des Fstb. Julius
L6 Aug.24 seiner Universität die zum Weiterleihen an abge-
brannte Mitbürger dargeliehenen 1000 fl auf ihre
Beete. (1618 nach der Rückseite zurückbezahlt).
Org. Pgt. an vielen Stellen durchlöch. u. modrig;
die 2 S. (Fstb. und Stadt) fehlen.
- 79 1613 Schuldbrief der B. Valentin und Sebald König und
Apr.23 Hans Lotz über 180 fl für das Heiligenamt zu N.
Or. Pap. (kassiert) mit dem S. des Kellers
Joh. Schilling

- 80 1617 Schuldbrief des Gg. Umpfenbach, Kirchtürmers und
L23 Okt.22 Schneiders zu N. für den Rat über 605 fl aus der
erkauften Behausung, die neben Haus Zirckenbach
und der alten Kellerei liegt und die früher Wolf
Winner sel. besaß.
2 Kerbzettel, die in der Schrift gleich, nicht auf-
einanderpassen. Beiliegt die Pap.-Quittung dieses U.
mit Hausfrau Magdalena 19.XII.1623 (5. der Keller
Schilling) über 230 fl., welche er als Drangabe für
dieses Haus beim Tausch gegen das von Peter Hoch
zu seiner Pfründe ins Spital gebrachte Haus (neben
Erhart Landtgraf) von den Beetmeistern Joh. Jobst
und Lorenz Rueswurmb erhielt.
- 81 1621 Die Stadt N. verschreibt dem Amte (Wald) Aschach
L20 Juli 15. die vorgestreckten 4695 fl., die sie wiederum der
Fstb. Obereinnahme in Würzburg leihen mußte, auf
die Nutzungen der Stadt.
Or. Pgt. das S. fehlt.
- 82 1628 Vergleich zwischen dem Kloster Bildhausen und
Dez.2 Ursula Rückhin wegen Entschädigung für ein beim
Bau des neuen Pfarrhofs abgebrochenes Häuschen
und wegen Überbaus, errichtet in Beisein des Vogtes [↑]
des und Stadtschreibers Johann Christ und des Hafners
Jobst Nening gen. Steinmüller.
Or. Pap. rissig, das Stadts. fehlt.
- 83 1630 Die Schultheissen Caspar Stock, Lorenz Bauer, Hans
L20 Jan.24 Metz und Hans Fell von Aschach, Steinach, Stangenroth
und Walbach entlassen die Stadt N. der Bürgerschaft,
nachdem die fstb. Obereinnahmen, die von ihnen für
das ganze Amt Waldaschach dargeliehenen 3653 fl zurück-
bezahlt hat.
S: Andreas Mettelon, Keller zu Aschach.
Or. Pap. mit 1 S.
- 84 1638 Johann Konrad v. Rosenbach Domherr und Landrichter
(A)N9 Mz. 5 nimmt auf Ersuchen der beiden Prokuratoren Mag. Joh.
Raab und Joh. Thumb den Ehe- und Einkindsschafts-
vertrag des Wolf Christoph und Margareth Bauer zu N.
und dessen 3 Söhne auf. Als Verwandte des Ehepaares
werden genannt: Dr. med. Wolfgg. Uplio, Adam Scheuring,
Joh. Christen, Georg Demandt und Hans Schultheiß.
Am montag nach Letare 1638
Or. Pgt. mit 1 S.

- 85 1642 Die Stadt N. verschreibt der Dompräsenz zu Würzburg
L16 Mai28 1600 Rthl. (davon 629 Rthl. zum Jahrtag des Fstb.
Johann Gottfried und 417 Rthl zu dem des Domseniors
Erhard von Lichtenstein) mit Zustimmung des Fstb.
Franz zur Abtragung der "Pfundischen Ranzion" auf
des Spitals Zehnten am Veitsberg.
Ms: Der Fstb. Franz
Geschehen uf samstag vor Pfingsten 1642
Or. Pgt. die 2 S. fehlen. Unten rechts hat 1662
der Präsenzmeister Nikolaus Bayer die Quittung
über Rückzahlung angefügt.
- 86 1642 Der Provinzialprior des Predigerordens Joh. Phil.
A57 Juni24 Fridt aus Cöln bestätigt für die Erzburderschaft
(Würzburg) vom Rosenkrenz auf Ersuchen des Pfarrers zu N.
Joh. Holtzheimer, des Amtmanns Gg. Adolf Voit v.
Salzburg, des Kellers Kaspar Bott und des Bürgermei-
sters Jonas Höpfner die Rosenkrenzbruderschaft in der
Pfarrkirche St. Oswald in N., wenn sie dort einen
eigenen Altar erhält.
Or. Pap. mit S. und Unterschr.
- 87 1649 Öffentliche Ladung des Reichskammergerichtes zu
M22 Nov.6 Speyer (angeschlagen in N., Meiningen und Ostheim)
in Sachen der Brüder Friedrich (Oberstleute) und
Martin v. d. Tann ./o. Melchior Marschalk v. Ostheim
und Hans Sigm. Voit v. Salzburg wegen Besitzeinwei-
sung in 2 adelige Freihäuser zu Ostheim.
Or. Pap. stark gebräunt mit dem Gerichtss.
- 88 1655 Schuldbrief der Stadt N. für den fstb. Fiskal
M21 Feb.1 Dr. Georg Sartorius, Kantor am Stift Haug, bzw.
für die Pfarrei Altmanshausen über 300 fl.
Ms: Das fstb. Vikariat
Or. Pgt. die 2 S. fehlen.
- 89 1661 Lehenbrief des Fstb. Johann Philipp für den Ratsb.
0 23 Jun.20 zu N. Joh. Michael Suckfüll statt des dortigen Spi-
tals über die 8 Vogteimalter Korn zuBrend.
Or. Pgt. mit dem fstb. Sekret und den Unterschr.
des Joh. Kaspar Baur v. Eiseneck, des J. Gott-
fried Kirsinger und Joh. Wolfgg. Fabricius.

- 90 1562
0 23 Feb.4
Margarethe, des Ratsseniors zu N. Mag. Kaspar Botthens Hausfrau, geb. Schilling stiftet ins Spital zu N. mit 600 fl eine Pfründe, die sie zeitlebnds besetzen will.
Geschehen am diensttag nach Purificationis B.M.V. 1662
Or. Pgt. das Stadts. fehlt (Stadtschrb. Peter Voit)
- 91 1674
0 23 Jan.25
Lehenbrief des Fstb. Johann Hartmann für den Ratsb. zu N. Joh. Balthasar Moll statt des dortigen Spitals über die 8 Vogteimalter zu Brend.
Orig. Pgt. mit 1 S. und den Unterschr. des P.C. Franz Papius, des J. Gg. v. Bechtolsheim u. Franz Fabricius.
- 92 1674
023 Jan.27
(Würzburg)
Lehenbrief des Fstb. von Bamerg Peter Philipp als Würzburger Dompropsten für den Ratsb. zu N. Johann Balthasar Moll statt des Spitals (nach Rücktritt d. Ratsb. Johann Schmidt) über das Zehentlein v. 3 Gütern zu Serrfeldt, die das Spital von Gg. Truchsessen gekauft hat.
Orig. Pgt. mit 1 S.
- 93 1677
023 Mz.12
Lehenbrief des Dompropsten Frz. Konrad v. Stadion für diesen Moll über dieses Zehntlein.
Or. Pgt. mit leerer Siegelschale.
- 94 1680
M33 Mz.18
Testament der Rotgerberseheleute zu N. Jörg Pfülf und Margar. geb. Glück zu Jahrtägen in der Pfarrkirche und bei den Karmeliten. Die 7 Zeugen und die bedachte Verwandschaft sind aufgezählt.
Or. Pap. mit Petsch. des Stadtschrb. Joh. Gg. Scareyer.
- 95 1685
K 7 Feb.10
Spruchbrief der Hofräte Joh. Phil. v. Stadion und Dr. Eberhard Chr. Demeradt, des Amtsverwesers zu N. Phil. Anton Roßhirt und des Spitalverwalters Joh. Kaspar Crentzer zwischen den 4 Müllern an der Brend nach Anhörung von 4 Sachverständigen, nämlich Peter Luchs Müller zu Brend, Jorg Bolling Mittelmüller zu Lorenzen, Egid Dietzel, Müller zu Niederlauer und Sixt Zwerger, Schloßmüller beim Neuhaus wegen der Arbeiten vom Hauptwehr bis zum Garten der Kirchfortenmühle.
Or. Pap. mit dem fstb. Kanzleis.

- 96 1686 Lehenbrief des Fstb. Johann Gottfried für Johann
0 23 Juli 11. Kaspar Crentzer statt des Sptals zu N. über die
8 Vogteimalter zu Brend.
Or. Pgt. mit 1 Sekret und den Unterschr. des Joh.
Christoph Voit v. Rieneck, Tobias Reibelt, Franz
Fabricius und Ludwig Wilh. Jos. Ott.
- 97 1691 Dgl. für den neuen Lehensträger Joh. Gg. Schreyer.
0 23 Febr.8 Or. Pgt. mit den vorigen Unterschr., das Sekret
fehlt.
- 98 1697 Dgl. für den neuen Lehensträger Kaspar Daniel Göppelt.
0 23 Jan.19 Or. Pgt. das S. fehlt. Unterschr. des Kaspar v. Stein,
Marx Philips Hahn und Ludwig Wilh. Jos. Ott.
- 99 1699 Dgl. des neuen Fstb. Johann Philipp für denselben
0 23 Mai 9 Lehensträger.
Or. Pgt. mit 1 Sekret und mit den Unterschr. des
Kanzlers
Dr. Adelman und der 2 vorgeh. Hahn und Ott.
- 100 1715 Quittung des B. und Handelsmanne zu N. Joh. Pratz
M X7 Feb.14 für den kaiserl. Leutnant in Ungarn Franz Adam Göpp
v. Moritzeck über 400 fl für das sog. Goppsche
Schlößchen zu Mühlbach, das die Stadt N. ankaufte.
Orig. Pap. mit dem fstb. Amtss. und Unterschr.
des Amtsverwesers Karl Roßhirt.
- 101 1726 Christoph Kraker, Vikar am St. Johannisstift zu
? Okt.30 Warschau (Var₂riae) verzichtet vor dem dortigen
Bürgermeisteramt auf die Erbschaft von seinen Eltern
zu N. Matheus und Dorothea zu gunsten seiner Schwester
und seines Schwagers Andreas Beutler, denen er auch
das Legat seines Veters, des Pfarrers zu Oberstreu
Gass, zuwendet.
Or. Lat. Pap. mit 1 Siegel.
- 102 1770 Fstb. Adam Friedrich verleiht der Stadt N. zu den
F16 Aug.28 6 alten Jahr- und Viehmärkten noch 2 neue.
Or. Pgt. mit dem fstb. S. u. Unterschr. des Josef
Corneli Habermann und Joachim Leonhard Schüll
und Johannes Ludwig Anton Waltz.

103a 1693
August 31

Fürstbischof Joh. Gottfried bestätigt dem Müller Johann Kamm, daß er zur Unterhaltung des großen Wehrs in der Saale nichts beizutragen, dagegen aber die Ausräumung und Säuberung des Mühlgrabens auf seine eigenen Kosten vorzunehmen gehalten sein soll.

Tag mit 1 S. keis. Notars Phil. Jos. Kramer

104a 1526
K 7 h

Wie es mit denen Fischwassern an der Brend und wegen solcher Mühlen jährlich zu halten.

b) Einzelregesten

von Geburts- Lehr- und Leumundsbriefen. +)

- 103 1604 Leumunds- u. Verheiratuingszeugnis der Grafschaft
 Ap.12 Vianden (Luxenburg) für Eva geb. Olz, Hausfrau
 des Heinrich Gillig von Waibstat (Kreis Heidelberg),
 der in seine Heimat zurückkehren will.
 Pap. Abschr. des Stadtschr. Hans Philipp Meckhißer
 mit Petsch.
- 104 1623 Geburtsbrief der Stadt Neustadt für Michael Limpart,
 Mz.12 Sohn des Alexander Limpart und der Anna, Tochter
 des gewes. Kellers zu Hilders Jak. u. Marg. Wertzner
 und We. des Wolf Petroten, Ebersteinischen Vogts
 zu Schäckhen im Stift Fulda. Taufpate der frühere
 Abt Michael von Bildhausen.
 Or. Pgt. mit dem Stadts.

+) Da es sich bei diesen Urkd. meist um weit entlegene Orte handelt, wurden ins Regest die Namen der verhörten Zeugen, der oft angegebenen Großeltern, des traue/nden und taufenden Geistlichen, der Trauzeugen und Taufpaten x. nicht aufgenommen. Die Geburtsbriefe lagen früher in der Schublade P.

- 105 1629 Lehrbrief des Metzgerhandwerks zu N. (Lorenz
Aug.16 Bürger, Lehrmeister, Kaspar Endreß und Jakob Schmidt,
Meister) für Hans den Sohn ihres Mitbürgers Michael
Stremel.
Or. Pgt. mit dem Stadts.
- 106 1629 Kopulationsbrief des Nürnbergischen Pfarrers zu
Nov.11 Eltersdorf Michael Fürst für den Sattler und Sol-
daten Hans Heinrich von Waibstatt (Kreis Heidelberg)
mit Margareth Schober von Praunsbach.
Or. Pap. mit Unterschr. und Petsch.
- 107 1633 Geburtsbrief der Gemeinde Löhrieth für Hans den Sohn
Mai 11 des Michel Hahrengel und d. Margareth geb. Wirsing.
S.: Joh. Gg. Hahn, Gfl. Hansuischer Keller zu N.
Orig. Pap. mit 1 Petsch.
- 108 1643 Geburtsbrief (Interim) des Gerichts Stockheim in
Dez.18 Sulzgau für den 1618 geb. Johann, Sohn des Nikolaus
und der Anna Herbert.
Or. Pap. mit Petsch. u. Unterschr. des Schultheissen
Joh. Kaspar Göppell.
- 109 1649 Geburtsbrief des Gerichtes Herbstadt (Amt Königshofen)
Nov.27 für den Sohn Petrus Constantin ihres sel. Lehrers
Urban Moller, gebürtig aus Oberstreu.
Or. Pgt. mit dem S. an rotem Band.
- 110 1650 Geburtsbrief des Gerichtes Oberwittstadt (Amts
Mai 10 Krautheim a. d. Jagst) für den Hafnergesellen
Thomas Baur.
Or. Pgt. mit dem Gerichts. Beiliegt die Leibeigen-
schaftsentlassung (Pap.) durch den Mainzer Erzb.
Johann Philipp v. 7. Mai.
- 111 1651 Geburtsbrief des Lucas v. Ebersberg gen. v. Weyhers
Jan.24 für den 1620 geb. Hans, den Sohn des Ulrich Krentzer
(Gersfeld) von Oberhausen und der Margareth geb. Gielbert.
Or. Pgt. mit 1 S.

- 112 1651 Dgl. des Johann Knöring, Vogts zu Mainberg für den
Mai 30 32 Jahre alten Hans, Sohn des Jakob Seuffert zu
Uchtelshausen und der Anna geb. Grädler aus
Ballingshausen.
Or. Pgt. mit Unterschr. u. S. an farbigem Hande.
- 113 1651 Die Stadt Ahlburg in Jütland, beglaubigt dem
Juni 13 Christian Andreas von West-Ehwerstäd seinen in
dänischer Sprache abgefaßten Geburts- und Mann-
rechtsbrief in deutscher Sprache auszugsweise.
Or. Pgt. mit dem Stadts. an rotem Band.
- 114 1654 Geburtsbrief des Gerichts Oberpleichfeld zu
Feb.24 Nikolaus, den Sohn des Schneiders Andreas Mähr
und der Dorethea geb. Wagner.
S.: Johann Bartel Heinrich, Keller zu Arnstein.
Or. Pap. mit 1 S.
- 115 1658 Dgl. der Stadt Arnstadt a. d. Gera für Joh. Paul
Aug.26. Not (1634 geb.) den Sohn des Brauers Barthol Noth
und der Sabina geb. Lentenberger.
Or. Pgt. mit 1 S. an farb. Bande.
- 116 1660 Geburtsbrief des Kellers zu Aschach Gg. Andr. Fargi
Feb.28 für den 1628 geb. Wilhelm, Sohn des Georg Eigenbrodt
und der Margareth geb. Beckh von Schmalwasser.
Org. Pap. mit 1 S.
- 117 1661 Dgl. der Stadt Heiligenstadt (Erzstift Mainz) für
Jun.14 den 1635 geb. Martin Gerhard, Sohn des Ratsfreundes
Johann Meier und der Margaretha Windolph (v. Udra).
Org. Pgt. mit schöner farb. Randverzierung und dem
Stadts. an rotem Bande, auch mit Unterschr. des
Aktuars Heinrich Pingelius.
- 118 1662 Dgl. der Stadt Gerolzhofen für den Kürschner
Jan.11 Johann Endres, Schn des Hannsen E. u. der Barbara
geb. Feg.
Org. Pgt. mit dem Stadts. an geflochtsgrünrot. Bänder
- 119 1662 Dgl. die Stadt Fladungen für Endres, den Sohn des
Mai 22 Büttners Agid Hartmann und der Kathar. geb. Keyser.
Org. Ppgt. mit 1 S.

- 120 1663
Okt. 30 Geburtsbrief der (aufgezählten) Schöffen des
Cölnischen Gerichtes Blatzheim für Peter den
Sohn des Bertram Nesselrath und der Anna geb.
Roßkampff 1634
Or. Pgt. mit dem beschäd. Schöffenamtsiegel
und Unterschrift des Schöffen Arnold Wirt.
- 121 1664
Mai 6. Leumundszeugnis der Stadt N. für Johann Nikolaus,
Sohn des Sebast. Stumpfen sel.
Or. Pap. mit 1 S.
- 122 1666
Nov. 30 Geburtsbrief des Gerichtes Heustreu für den 1640
geb. Thomas Härter, Sohn des gleichn. Vaters und
der Margareth geb. Ohmin.
Or. Pap. mit Petsch. u. Unterschr. des Schulth.
Joh. Greb.
- 123 1667
Apr. 14 Dgl. der Stadt Haßfurt für den 1645 geb. Baderge-
sellen Joh. Jakob, Sohn des Baders Hans Weiß und
der Magdalena verwit. Biber.
Or. Pgt. mit dem Stadts. an rotem Seidenband.
- 124 1667
Mai 27. Leumundsbrief des Kellers zu Haßfurt Sigmund Schumm
auf Ersuchen des Konrad Endres zu Kleinmünster für
dessen Tochter Margareth, die den Schmied Michael
Beisler zu N. heiratet.
Or. Pap. mit 1 S. und Unterschrift.
- 125 1667
Juni 2. Geburtsbrief des Gerichtes Steinach für die 1645
geb. Kathar. Nöth, Hausfrau des Wilhelm Stühn,
B. zu N.
Or. Pap. mit 1 Petsch. u. 3 Unterschr.
- 126 1669
Dez. 2 Dgl. der Stadt Staffelstein für Konrad Übel, der
schon seit 1644 in N. lebt.
Or. pgt. mit dem Stadts. an schwarzgelbem Bande.
- 127 1670
s.d. Dgl. des Gerichtes Zahlbach für den Büttner Hans,
Sohn des Kaspar Pfeiffer und der Margar. geb. Krom.
S: Gg. Hilarion Preschel zu Aschach mit dem Amtes.
Or. Pgt. mit 1 S. an blaurotem Bande.

- 128 1671 Leumundsbrief des Dorfes Herbstat für Joh. Heinrich
Nov. 8 Letain, dessen beim Regiment befindlicher Vater Gg.
Letain von Priwitz die Margareth Volckmutaus Herbstat
geheiratet hatte.
Orig. Pap. mit 1 S.
- 129 1675 Geburtsbrief der Stadt Bischofsheim v. d. Rh. für
Sept. 6 den 1651 geb. Valentin, Sohn des Niclaus Heimb und
der Klara geb. Krepp.
Org. Pgt. mit dem Stadts. an blaugrünem Bande.
- 130 1679 Dgl. der Stadt Mellrichstadr für den 1658 geb,
Aug. 6 Michael, Sohn der Valentin Simon und der Elisabeth
Mühlfeld.
Or. Pgt. mit S. an blaurotem Bande mit beilieg.
Zettel des Pfarramtes Mellrichstadt.
- 131 1680 Dgl. des Fleckens Stockheim i. S. für den 1656 geb.
Dez. 21 Schuhmachermeister Peter Schiffler, Sohn der Zim-
mermannsleute Peter u. Elisabeth Sch.
Org. Pgt. mit dem S. an blaugelbem Bande.
- 132 1681 Dgl. der Stad N. für den 1651 von Wolfen v. Lohr
Aug. 26 aus der Taufe gehobenen Wolfgg. Backh., dessen [Eltern]
Georg Back und Anna, Tochter des Burkard und der
Anna Riessner 1635 vor den Zeugen Jakob Gans und Hans
Jakob Büttner durch den Pfarrer Mich. Rothhaupt ge-
traut wurden - Or. Pap. mit 1 S.
- 133 1684 Dgl. der "christlichen" Gemeinde Molschleben in
Dez. 23 Sachsen für den 1661 geb. Nikolaus, Sohn des Michael
Nohr und der Christina geb. Wagner, der nach seinen
Kriegsdiensten sich in N. niederlassen will.
Or. Pap. mit 1 S. u. 2 Unterschr.
- 134 1689 Dgl. der freien Bergstadt Schlaggewaldt für den 1672
Juli 4. geb. Johann Lorenz, Sohn des Abraham Michl und der
Maria Elisabeth geb. Braun.
Or. Pap. mit 1 S. an schwarzgelben Bande.
- 135 1694 Leumundsbrief der Stadt Arnstein für Hans Stühn, der
Apr. 3. nach N. ziehen will.
Or. Pap. mit 1 S.

- 136 1694 Geburtsbrief der ob-österr. Herrschaft Sonnenberg
Aug. 9 auf Ersuchen des Landammannes zu Nentzing Matheus
Mayr für die Brüder Nasaal, von denen Max sich
als Maurer in N. niedergelassen hat und Adem ins
Karmelitenkloster zu Bamberg getreten ist.
Or. Pap. mit dem Herrschaftss.
- 137 1695 Leumundsbrief des Fleckens Stockheim i, S. für
Okt. 22 Kaspar Müller.
Or. Pgt. mit 1 S.
- 138 1696 Geburtsbrief des kurmainz. Stadt- und Amtsschult-
Nov. 20 heissen zu Amoenburg Hermann Götze für Joh. Cramer
zu Güntzelsdorf, der die Maria Dorothea Hepp zu
N. geheiratet hat.
Or. Pgt. mit 1 S. an grünem Band und mit Unterschr.
- 139 1698 Lehrbrief der Gürtlerzunft der Kleinseite v. Prag
Mz. 7 f. Joh. Lorenz Michael (s. oben 1689) aus der
Bergstadt Schlackenwald, der bei Meister Kaspar
Westermeyer von 1689 ab 4 Jahre gelernt hat.
Or. Pgt. mit dem Zunfts. an weißblauer Schnur
und mit 3 Unterschriften.
- 139 a Ein Leumundszeugnis der Stadt Römheld (Pap. Stadts.)
v. 12.8.1698 liegt bei.
- 140 1698 Leumundszeugnis des Gerichtes Niederlauer für Nikolaus
Mz. 19. und Barbara Wolf, die nach N. ziehen wollen.
Or. Pap. mit der Dorfpetsch. und Unterschr. des
Schultheissen Jans Jörg Katzenberger.
- 141 1698 Geburtsbrief des Kellers und der Stadt Lauringen
Juni 24 für den 1672 geb. Mich. Heim, Sohn des aus Bischofsheim
v. d. Rhön stammenden Christoph Heim und der Barbara
geb. Schülerin, Tochter des Ratsb. zu L. Johann Schüler.
Or. Pgt. mit dem Amtss. an grünrotem Bande.
- 142 1698 Dgl. des Johann Christian Lemp, "Privatamtmanns"
Sep. 4 des Mainzer Kurfürsten Lothar Franz (v. Schönborn)
in Gaibach für den 1669 geb. Valentin Thaler, Sohn
des Leonhard und der Kunigund Thaller zu Rimbach.
Or. Pap. mit Petsch. und Unterschr.

- 143 1699 Dgl. des Gerichtes Eussenheim a. d. Werrn für Gg-
Ap.22 Sohn des Sebast. Geißler und der Anna geb. Schneider.
S: Joh. Gg. Dummer, Domkap. Keller und Zollbereiter.
Org. Pgt. mit S. an rotweißen Band.
- 144 1699 Dgl. des deutschmeisterlichen Ortes Bernsfelden
Okt.23 (Pfalzgraf Franz Ludwig, Hochmeister) für Adam
Rannberger, der zu N. die Tochter Ursula des
Rotgerbers Andreas Schmid heiraten will.
S: Moyses Weid v. Wisenberg, Amtm. zu Neuhaus
(Mergentheim)
Or. Pap. mit 1 S.
- 145 1702 Dgl. des Schultheissen Mart. Volckmuth und der Dorf-
Nov.26 meister Mich. Zwirlein und Alber Meininger zu
Hollstatt für Mathes, den Sohn des Nikol. u.
Katharina Manger.
Or. Pap. mit S. und Unterschr. des Oberamtmanns
zu N. Kaspar Otto v. Diemar.
- 146 1705 Dgl. der Stadt Klingenberg a. Main für den 1659
Okt. 26 geb. Peter, Sohn des Joh. und der Katharina Nicles,
früher Fstb. Mundkochs zu Worms, nun Gastgeben
"zum Schwert" in K.
Or. Pgt. mit dem Stadts. an blaurot Bd.
- 147 1708 Legitimierungsbrief des kais. Hofpfalzgrafen und
Juni 2. Generalvikars zu Würzburg Dr. Joh. Phil. Braun
für Valentin, den unehelichen Sohn der Margaretha
Wilcum von Kleinbrach und des Jörg Deget v. Aspach.
Or. Pgt. mit S. und Unterschrift des Ausstellers
und Unterschrift des Notars Joh. Michael Kömpel.
- 148 1711 Geburtsbrief des Schultheißen zu Sulzfeld Amt
Jul. 9 Wildberg Lorenz Stickel für Johannes, Sohn des Gg.
und der Anna Krug.
Org. Pap. mit 1 Petsch. und Unterschr.
- 149 1714 Dgl. des Gerichtes Großenbardorf für den 1683
Nov. 5 geb. Sohn des Bartholme und der Bartholmei Barbara
Reichardt.
S: Joh. Ludwig Otto, Amtskeller zu Sulzfeld.
Or. Pap. mit dem beschäd. Amtss.

- 150 1715 Leumundszeugnis des Gerichtes Opferbaum für die
Dez. 4 Wirtseheleute Hans und Apollonia Stühn.
Or. Pap. mit S. und 2 Unterschr. aus der Gemeinde.
- 151 1715 Geburtsbrief des Unterprobstes zu Wächterswinkel
Dez. 17 Joh. Christoph Molitor für den 1689 geb. Lorenz Jos.
Luthorff aus Unterwaldbehrungen, Sohn des Matheus
Luthorff und der Anna geb. Schultz.
Or. Pap. mit Unterschr. u. Hängs an rotem Bd.
- 152 1716 Dgl. des Münster-Schwarzachischen Gerichtes Sommerach
Okt. 26 a. M. den 1687 geb. Kaufmann Joh. Jakob, Sohn des
Gg. Ellermann aus Markt-Astheim und der Barbara
geb. Weber von Escherndorf.
Or. Pgt. mit dem S. an schwarzgelben Bändern.
- 153 1717 Dgl. des Amtskellers zu Haßfurt Joh. Ad. Rudolf
Jan. 5 Joh. Simon, Sohn des Joh. Lorenz und der Dorothea
Schorges von Humprechtshausen.
Or. Pgt. mit Unterschr., das S. fehlt.
- 154 1724 Dgl. des Gerichtes Geldersheim für den 1695 geb.
Feb. 24 Andreas, Sohn des Hans und der Anna Sahr.
Or. Pgt. mit dem zerbrochenen Gerichts. an weißbl.
Bd.
- 155 1726 Leumundsbrief von Stadt-Lauringen für den Tuchscherer
Mz. 1 Joh. Michael Zeis, der sich in N. niederlassen will.
Or. Pap. mit 1 Petsch. und 2 Unterschriften.
- 156 1727 Geburtsbrief des Fstb. Kellers zu Münnerstadt
Mai 19. Joh. Gg. Lanus für den 1699 geb. Bäckern Joh. Gg.,
Sohn des Valentin und der Elisabeth Schmidt aus
Wermerichhausen.
Or. Pap. mit dem Amtss. und Unterschrift.
- 157 1727 Dgl. der Stadt Hofheim für den Rotgerber Karl, den
Juli 13. Sohn des Hans Peter und der Margareth Knortz.
Org. Pgt. mit dem Stadts. an blaugelb. Band.

- 158 1727
Nov.22. Dgl. des Schultheissen Michael Geßner und der beiden Dorfsmeister Mathes Ziegler und Johann Pfennig zu Großenwenkheim für den Rotgerber (1701 geb.) Joh. Niklaus, Sohn des Nikolaus und der Anna Uhlein, geb. Appel.
Or. Pap. mit dem S. des Abtes Augustin von Bildhausen, und mit 3 Unterschr., darunter auch des Sekretärs Jur. lic. Jch. Hermann Neudon.
- 159 1728
Feb.23. Dgl. des Mainzer Richters zu Rustenberg (Eichsfeld) Joh. Heinrich Glorius für Niklaus, Sohn des Hans Adam Otto aus Utdra und der Anna Marta geb. Frohnnin.
Or. Pap. mit 1 Petsch. und Unterschrift.
- 160 1728
Mz.1. Geburtsbrief des Gerichtes zu Stockheim i. S. für Georg Zirck, Sohn des Joh. Zirck und der Elisab. geb. Link.
Orig. Pap. mit 1 Hänges. an rotgelb. Bändern und mit Unterschr. des Joh. Kaspar Sauer.
- 161 1728
Nov. 15. Dgl. des Dompropsteiischen Gerichtes Stetten a. d. Wern für Maria Dorothea Gerecht, die den Wirt "z. gold. Löwen" in N. Frz. Adam Uth geheirat hat, als Tochter des Gg. Sigmund Gerecht und der Anna Maria geb. Cuntzman.
Or. Pgt. mit 1 S. an rotgelben Seidenbd. und mit Unterschr. des Schultheißen Joh. Bapt. Habersack.
- 162 1729
Jan.21. Dgl. des Frhr. Münsterschen Verwalters zu Kleineibstadt Barthel Mauer für den 1702 geb. Schneider Joh. Adam, Sohn des Joh. Wilh. und der Elisabeth Vogt.
Or. Pap. mit Petsch. und Unterschr.
- 163 1729
Nov.14. Dgl. des Frhr. v. Steinschen Gerichtes Ditterswind für den 1706 getauften Schuhmacher Johann, Sohn des Valentin Fischer zu Altenstein.
Or. Pgt. mit 2 Unterschr. vom S. nur das schwarzgelbe Band da.
- 164 1730
Mz.14.
(Coblenz) Graf Philipp Adolf v. Metternich entläßt den Mathias Hötz aus dem Markte Sandau aus der Leibeigenschaft.
Or. Pap. mit 1 S. und Unterschr.

- 172 1756 Jun. 22. Dgl. des Marktes Geldersheim v. Werneck für Joh. Gg. Valentin, Sohn des Andreas und der Katharina Moritz; Petent lernt in Würzburg das Büttnerhandwerk.
Orig. Pgt. mit roter Verzierung der 1. Zeilen Mkts. fehlt.
- 173 1756 Aug. 5. Dgl. der Stadt Eger für Marie Anna, Tochter des Malers Gg. Ernst und der Eva Potheißki.
Or. Pap. mit 1 S.
- 174 1762 Dez. 30 Dgl. der Stadt Oberursel für den Weißgerber Josph, Sohn des Balthasar und der Maria Christ, Schneider.
Or. Pap. mit 1 S. und Unterschr.
- 175 1765 Nov. 9. Dgl. der Stadt Königshofen i. Gr. für Georg Adam, Sohn des Hans und der Anna Büttner.
Or. Pap. m. 1 S.
- 176 1769 Nov. 9 Dgl. der Schwarzenbergischen Stadt Marien-Scheinfeld für den Hafnergesellen Daniel, Sohn der Ratsdiener-eheleute Thomas und Sabina Lipp.
Or. Pap. mit dem Stadts. an weißbl. Bd., auch mit Unterschr. des Stadtvogtes und Zunfttrichter Joh. Gg. Sartorius.
- 177 1770 Juli 2. Leumundsbrief des Stadt-Gerichtes Burggrumbach für Johann Georg, Sohn des Adam Kuchenbrodt.
Or. Pap. mit 1 S. und 7 Unterschr.
- 178 1775 Sept. 19. Vermögensattest des Amtes Veitshöchheim für den Webergesellen Joh. Kaspar Müller von V.
Or. Pap. mit Amtss. und Unterschr. des Kellers Phil. Valentin Pfeⁿnnig.
- 179 1776 Juni 1. Leumunds- und Vermögenszeugnis des Gerichtes Wülfershausen für den Schneidergesellen Peter Illig.
Or. Pap. mit dem Dorfs. und 3. Unterschr.
- 180 1776 Sept. 29. Geburtsbrief des Dorfes Althausen und des Amtes Königshofen für den Schreiner Niclaus Backh.
Or. Pap. mit 2 S. und 2 Unterschriften.

c) S a m m e l r e g e s t e n

✓ 181

P

Mehrere Taufzeugnisse von Pfarrern (fast durchweg lateinisch, mit Petsch. u. Unterschrift), dann Korrespondenzen wegen Ausstellung von Geburtsbriefen, von 1723 ab ganz kurze Geburts-Vermögens- und Leumundszeugnisse von Gemeindebehörden, auch mit Unterschr. u. S. oder Petsch. Die Namen der mit Zeugnissen Bedachten sind: Geh.-Rat Jodok Höpfner (1658) in Prag, Croninger (1666) Höfling (1667) Koberlein, Spannberger (1714) Dümbling Bauer, Hartmann, Blum, Seyffert (1728, 1777), Wehner Glückstein, Wirsching in Leipzig (1751), Kurtz, Schmitt (1771-1778) Moreth, Eckard, Bach (1794)

1658 1666/7 1714 - 1794

20 Prod. meist mit S. oder Petschaften.

✓ 182

O 2

7, 14

27 Urkundenkopien für das Spital zu N. v. 1424-1557, meist von derselben Hand (16. Jhrt.) gefertigt. Der größere Teil dieser Kopien ist noch im Orig. vorhanden und daher oben Seite ~~15~~ ff. registriert. Von den ältern nicht mehr im Orig. vorhandenen Urkunden sind bes. zu erwähnen; der Bischöfl. Bestätigungsbrief des Spitals von 1430 und die Stiftung einer 2. Vikarie ad S. Jacobum 1434 durch den geistl. Spitalmeister Eberhard Zentgraf.

✓ 183

L 24,25

Reverse der Stadt N. über Übernahme von Geld und Wertsachen (meist in Truhen) als Deposita und Gegenreverse bei Rücknahme dieser Deposita. Die Namen der Hinterlegenden sind: Hans Geor. v. Erthal, Amtmann zu Bischofsheim (in der Hans Forstmeisterschen Verlassenschaft) 1577/8, die Stadt Fladungen 1591 in ihrem Streit mit Oberelsbach), Frau Anna Maria Forstmeister geb. v. d. Tann, Wolf Albrecht v. Thüngen 1626.

1577/8, 1591, 1621, 1626

5 Prod. meist kassiert, alle mit S. oder Petsch.

- 184 N 1,3 Urfehden durch oder für die Stadt N. ausgestellt von: Georg Heuring (1630) Joh. Mentz von Salz (1639) Kaspar Sultzinger (1653) Johann Oberleidner aus Tolz, ein "Jakobsbruder" (= Wallfahrer) 1653, Sebald Wurmb 1664, Jörg Schmidt, Metzger 1671, Johann Simon Schreiner und Brunnenknecht 1673, Thomas Frankenberger Büttner und Bierbrauer 1675, Christoph Krech, Schumacher 1667.
- 1630 - 1667⁷⁵
- 9 Orig. Pap. meist mit den Stadts. Sonst, siegeln: Otto Sebast. v. Herda (1630) und der Stadtschr. Peter Voit (1653).
- 185 ^{Sechs}~~Fünf~~ neuere Kauf- bzw. Tauschbriefe der Stadtverwaltung N. über Grundstücke von:
- 1858 1859 1866
- 186 Urkunde v. Neustadt - 1598 (Geburtsbrief Haas, Photokopie).
- 187 Dienstleistungszeugnis des Rotgerber-Handwerks zu Ebern vom 12.3.1727 für den Gesellen Bertel Rau aus Stadtlauringen (Rhön-Museum Nr. 207).
- 188 Abt Amandus von Fulda bestätigt am 17.X.1752 dem Lohgerber-Handwerk zu Geise, daß der Geselle Joh. Leonhard Bonda seit 26.X.1744 drei Lehrjahre bestand und seit 1747 Geselle ist. (Rhön-Museum -----)
- 189 Dienstleistungszeugnis des Barchent- und Leinenweberhandwerks zu Hall in Schwaben, bestätigt den Gesellen Joh. Georg Lorentz aus Bischofsheim die Dienstleistung unterem 28. Juni 1762 (Rhön-Museum Nr. 369)
- 190 Lehensbrief des Spitals in Neustadt über die Vogtei auf den 8 Huben des Klosters Bildhausen zu Brend für Joh. Adam Mölter bestätigt durch Bischof Franz Ludwig zu Würzburg und Bamberg am 27. Juli 1780.
- 191 ~~Dies~~ Zunftmeister des Rotgerber-Handwerks zu Ofen bestätigen am 14. April 1789 die Dienstleistung den Gesellen Erhard Simon aus Neustadt an der Sohl über 2 Jahre 10 Wochen (Rhön-Museum Nr. 127).

Schrank 5
=====

- 192 Die Zunft der Büttner- und Bierbrauer zu Bamberg bestätigen dem Gesellen Martin Hergenhan von Weißbach 1/4 jährige Dienstleistung am 15. Juni 1802 (Rhön-Museum Nr. 370).
- 193 Gesellenbrief der Müller-Zunft zu Eggenstein v. 11. Jan. 1808 für Georg Eckert aus Würzburg. (Rhön-Museum Nr. 371) Or. pgt.
- 194 Zunftordnung v. 16. April 1765 der Wollenweber zu Bischofsheim, Königshofen, Neustadt, Münnerstadt, Mellrichstadt, Fladungen, Aschach, Hilders, Kissingen, Ebenhausen, Lauringen, Trimberg und Sulzfeld in 39 Artikeln.
Siegelkapsel ist leer - Or. Pergament-Urkunde.
- 195 Am 1. Februar 1661 erneuerte Zunftordnung des Tuchmacher- u. Wüllenweber-Handwerks zu Bischofsheim von 1589.
Or. Pergament-Urkunden,
gut erhaltenes großes Insiegel in anhängender Holzkapsel.
- 196 Geburtsbrief ausgestellt 30. Mai 1692 durch Bürgermeister und Rat zu der Neustadt an der Saal für den Schumacher Johann Wolfgang Heas zu Stadtlauringen geboren Neustadt an der Saal am 25. Februar 1664.
- 197 Reichsadel für die Brüder Jodok und Georg Wörbffer aus Bad Neustadt/S.
Urkunde ausgestellt am 6. Mai 1653 in Regensburg von Kaiser Ferdinand III.
(Kopie! Original befindet sich bei Fam. Waucher-Wörbffer v. Brendt in Laxenburg, Niederösterreich)
- 198 Zwei Urkunden zum Hausaltar der Väth - König'schen Stiftung
v. IX. Juli 1883 und vom 22. Martü 1888, (lat. Sprache)
nebst Übertragungsurkunde des Hausaltars von der Väth - König'schen
Stiftung in die Vill'sche Altenstiftung am 28. Mai 1980
- 199 Stadtpfarrkirche/Nord - Bad Neustadt/Saale
- | | | |
|-------|-----------------|----------|
| | Ausgrabung 1983 | Teil I |
| 199 a | dto | Teil II |
| 199 b | dto | Teil III |
| 199 c | dto | Teil IV |